

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
Zusammenfassung	7
1 Problemstellung, Zielsetzung und Methode der Untersuchung	9
2 Einflußfaktoren auf die Entwicklung langfristiger Unternehmensstrategien global agierender Chemieunternehmen	11
2.1 Internationale Einflußfaktoren	11
2.2 Nationale Einflußfaktoren	15
3 Langfristige Unternehmensstrategien des BASF-Konzerns	19
3.1 Allgemeine Unternehmenskennzahlen	19
3.2 Geschäftsbereiche	22
3.3 Aktionsschwerpunkte	24
3.3.1 Verbundstrategie	24
3.3.2 Konzentration auf Kernkompetenzen	25
3.3.3 Optimierung bestehender Strukturen und Markteintritt durch Kooperation und Akquisitionen	25
3.3.4 Notierung der BASF-Aktie an der New York Stock Exchange (NYSE)	27
3.3.5 Wachstum mit innovativen Produkten	28
3.3.6 Outsourcing	30
3.4 Welt-Regionalstrategien	31
3.5 F&E-Strategie	37
3.6 Organisationscharakteristika	38
4 Weltmarktstrategien wichtiger Mitbewerber des BASF-Konzerns anhand harter und weicher Faktoren	41
4.1 Bayer AG	41
4.1.1 Allgemeine Unternehmenskennzahlen	41
4.1.2 Geschäftsbereiche	41
4.1.3 Aktionsschwerpunkte	42
4.1.4 Welt-Regionalstrategien	43
4.1.5 F&E-Strategie	44
4.1.6 Organisationscharakteristika	45
4.2 Dow Chemical	46
4.2.1 Allgemeine Unternehmenskennzahlen	46
4.2.2 Geschäftsbereiche	48

4.2.3	Aktionsschwerpunkte	48
4.2.4	Welt-Regionalstrategien	50
4.2.5	F&E-Strategie	51
4.2.6	Organisationscharakteristika	52
4.3	DuPont de Nemours	53
4.3.1	Allgemeine Unternehmenskennzahlen	53
4.3.2	Geschäftsbereiche	53
4.3.3	Aktionsschwerpunkte	54
4.3.4	Welt-Regionalstrategien	57
4.3.5	F&E-Strategie	58
4.3.6	Organisationscharakteristika	59
4.4	Imperial Chemical Industries	59
4.4.1	Allgemeine Unternehmenskennzahlen	59
4.4.2	Geschäftsbereiche	60
4.4.3	Aktionsschwerpunkte	62
4.4.4	Welt-Regionalstrategien	63
4.4.5	F&E-Strategie	64
4.4.6	Organisationscharakteristika	66
5.	Auswirkungen der unternehmensstrategischen Grundausrichtung der BASF	67
5.1	BASF-Konzernstrategie	68
5.2	Strategische Ausrichtung ausgewählter Wettbewerber	69
5.3	Strategieoptionen der BASF	72
6.	Konsequenzen für Arbeitnehmerstrategien und Ansatzpunkte zu einem Arbeitnehmer-Szenario	75
	Literaturverzeichnis	79
	Selbstdarstellung der Hans-Böckler-Stiftung	95

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	In- und Auslandsumsatz der deutschen Chemieindustrie 1985 – 1998 (nach fachlichen Betriebsteilen; Werte in Millionen DM)	12
Abbildung 2:	Ausfuhr der deutschen Chemieindustrie nach Weltregionen (prozentualer Anteil der Weltregionen am wertmäßigen Handelsvolumen)	12
Abbildung 3:	Einfuhr der deutschen Chemieindustrie nach Weltregionen (prozentualer Anteil der Weltregionen am wertmäßigen Handelsvolumen)	13
Abbildung 4:	Wachstumsregionen der chemischen Industrie (Weltchemieverbrauch in Mrd. Dollar, Asien ohne Japan)	13
Abbildung 5:	In- und ausländische Bruttoanlageinvestitionen der deutschen Chemieindustrie (Angaben in Mrd. DM)	14
Abbildung 6:	Umsatz je Beschäftigten in der chemischen Industrie ausgewählter Länder (Angaben in TDM)	15
Abbildung 7:	Beschäftigte in der chemischen Industrie Deutschlands 1985 – 1998 (Angaben in 1.000)	16
Abbildung 8:	Umsatz je Mitarbeiter in der chemischen Industrie Deutschlands 1985 – 1998	16
Abbildung 9:	Produktionsindizes des Verarbeitenden Gewerbes und der Chemischen Industrie im Vergleich 1985 – 1998 (1991 = 100; fachliche Unternehmensteile, arbeitstäglich bereinigt)	17
Abbildung 10:	Investitionsintensität der Chemischen Industrie in Deutschland 1982 – 1998	18
Abbildung 11:	Umsatz u. Ergebnis vor bzw. nach Steuern in Mio. DM 1989 – 1999	19
Abbildung 12:	Investitionen in und Abschreibungen auf Sachanlagen in Mio. DM 1989 – 1999	20
Abbildung 13:	Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 1989 – 1999	20
Abbildung 14:	Umsatz je Mitarbeiter in TDM 1989 – 1999	21
Abbildung 15:	Personalaufwand je Mitarbeiter 1989 – 1999 in DM	22
Abbildung 16:	Umsatz der BASF nach Geschäftsbereichen 1997 – 1999 in Mio. DM	23
Abbildung 17:	Ergebnis der BASF nach Geschäftsbereichen 1997 – 1999 in Mio. DM	23
Abbildung 18:	Umsatz BASF AG nach Weltregionen 1995 – 1999 in Mio. DM	31
Abbildung 19:	F&E-Ausgaben der BASF AG in Mio. DM 1994 – 1999	38
Abbildung 20:	Umsatz- und Gewinnentwicklung der Bayer AG 1995 – 1999 in Mio. DM	41
Abbildung 21:	Prozentualer Umsatz- und Ergebnisanteil der Arbeitsgebiete der Bayer AG 1999	42
Abbildung 22:	Prozentuale Verteilung der F&E-Ausgaben der Bayer AG auf die Geschäftsfelder in 1999	45
Abbildung 23:	Umsatz und Ergebnis des Dow-Konzerns 1994 – 1999 in Mio. US Dollar	47
Abbildung 24:	Dow Chemical Umsatz nach Produktbereichen 1996 – 1999 (Angaben in Mrd. US \$)	48
Abbildung 25:	Forschungs- und Entwicklungsausgaben Dow Chemical in 1995 – 1999 in Mio. US \$	51
Abbildung 26:	Umsatz und Ergebnis Du Pont de Nemours 1997 – 1999 in Mio. US \$	53
Abbildung 27:	Umsätze nach Sparten (Angaben in Mio. US Dollar)	54
Abbildung 28:	Umsatzanteil der Weltregionen am Gesamtumsatz des DuPont-Konzerns Regionen im Jahr 1998	57

Abbildung 29: Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen des DuPont-Konzerns 1996 – 1998 in Mio. US \$	58
Abbildung 30: Umsätze und operatives Ergebnis des ICI-Konzerns im Jahr 1998 (Angaben in Mio. Pfund)	60
Abbildung 31: Prozentualer Umsatzanteil der ICI-Arbeitsgebiete im Jahr 1999	61
Abbildung 32: Umsätze des ICI-Konzerns nach Weltregionen 1997 – 1998	63
Abbildung 33: F&E-Ausgaben des ICI-Konzerns 1995 – 1997 in Mio. brit. Pfund	65
Abbildung 34: Wertkettenstrategien	68
Abbildung 35: Wertkette BASF	69
Abbildung 36: Wertkette Bayer	70
Abbildung 37: Wertkette Dow Chemical	70
Abbildung 38: Wertkette Du Pont	70
Abbildung 39: Wertkette ICI	71
Abbildung 40: Kooperationsform-Geschäftsfeld-Portfolio	71
Abbildung 41: Strategie-Szenario I	73
Abbildung 42: Strategie-Szenario II	73

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Investitionsverteilung der BASF nach Weltregionen 1998 – 1999	31
Tabelle 2: BASF's Recent, Planned Chemical Investments	36